Presseinformation

17. Oktober 2006

Venusmuseum in Willendorf wird attraktiviert

Wichtiger Imageträger für die Wachau

Vor rund 100 Jahren fanden die ersten archäologischen Forschungen in Willendorf statt, 1908 wurde hier die weltberühmte „Venus von Willendorf“ gefunden. Die 25.000 Jahre alte „Venus von Willendorf“ ist eines der bekanntesten archäologischen Fundstücke Österreichs. Nun soll das Venusmuseum in Willendorf attraktiviert werden.

Geplant ist die Adaptierung der Museumsräumlichkeiten und die Umgestaltung des Außenbereiches im Sinne einer kulturtouristisch modernen Präsentation. Die Arbeiten haben bereits begonnen. Die Gesamtkosten betragen rund 112.000 Euro. Das Land Niederösterreich unterstützt dieses Projekt auch mit Regionalfördermitteln. ecoplus wird unter Einbindung von EU-Mitteln aus dem Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (EAGFL) 67.000 Euro zur Verfügung stellen.

„Mit diesem Projekt soll das Museum für seine BesucherInnen noch weiter attraktiviert werden und einen zusätzlichen Imagegewinn bringen“, erklärt dazu Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann. „Willendorf soll als Venus-Ortschaft positioniert werden, denn mit touristischen Top-Produkten wird auch die Wertschöpfung in der Region erhöht.“

Nähere Informationen: ecoplus, Mag. Ursula Grabner, Margarete Pachernig, Telefon

01/513 78 50-24, e-mail u.grabner@ecoplus.at, m.pachernig@ecoplus.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at